

Innovationen aus Neumarkt

Klatt Fördertechnik GmbH - ein Unternehmen stellt sich vor

KLATT Fördertechnik GmbH ist keines der führenden österreichischen Unternehmen für innovative Fördertechnik im Industrie- und Flughafenbereich. Gemeinsam mit unseren Partnern realisieren wir Komplettanlagen und treten dabei als Mechanik-Lieferant oder Generalunternehmer auf.

Das Leistungsspektrum umfasst die Planung, Konstruktion und Innovation bis hin zur Montage, Inbetriebnahme und Wartung der Anlagen.

Was vor 11 Jahren als Einzelunternehmen begann, ist heute aus der internationalen Fördertechnik nicht mehr weg zu denken.

Peter Klatt brachte jahrelange Branchenkenntnisse mit und konnte sich sehr schnell am Markt etablieren. Namhafte Kunden, wie Palfinger AG und TirolMilch, schenken dem Jungunternehmer von Anfang an ihr Vertrauen. Peter Klatt startete besonders mit Planung, Fertigung, Installation

sowie Wartung und Pflege von Förderanlagen auf nationalen und internationalen Flughäfen durch. „Mit ersten Erweiterungen waren wir für Großaufträge der Regionalflughäfen Salzburg, Graz, Linz und Klagenfurt gerüstet“, so Peter Klatt.



Heute arbeiten auf 2.500 m² 28 Mitarbeiter an individuellen Lösungen. Der Umsatz ist auf 8 Millionen Euro gestiegen. „Was Flughäfen betrifft, sind wir schon mit an der Spitze in Europa“, so Herr Klatt, „denn viele Unternehmen schätzen die Flexibilität eines überschaubaren Teams von Experten.“

„Als österreichisches Paradeunternehmen in der Fördertechnik wissen wir, dass absolute Kundenzufriedenheit der Schlüssel zum Erfolg ist“. Aus diesem Grund hat das Unternehmen von Anfang an auf Qualitätsmanagement nach ISO 9001 gesetzt.

Das rasche Wachstum und die schnelle Akzeptanz am internationalen Markt haben die Richtigkeit dieser Entscheidung bestätigt.

Auch Hochregallager wie zuletzt bei Linz Textil und dem Pharmaunternehmen Nycomed zählen seit nun mehr 2 Jahren zum Lieferumfang von Klatt Fördertechnik.

Eine weltweite Präsenz auf den Flughäfen durch zuletzt gewonnene Aufträge, wie zum Beispiel in Zürich, Frankfurt oder Singapur, sichern auch Arbeitsplätze, nicht nur bei Klatt, sondern auch bei vielen Zulieferern.

KLATT
FÖRDERTECHNIK GMBH

Urlaubszeit ist Einbruchszeit

Einbrüche häufen sich in den Ferien. Viele wissen von der Urlaubsreise Bescheid, da diese via Facebook schon Wochen vorher freudig mitgeteilt wurde, sich im Postkasten die Prospekte stauen und die ausgeleerte Mülltonne einsam am Straßenrand herumsteht.

Ein gefundenes Fressen für Einbrecher. Im Gegensatz zum gewerblichen Bereich finden die Einbrüche in Privathäuser und -wohnungen überwiegend tagsüber statt. Schwerer als der materielle Schaden, der durch eine Versicherung abgesichert werden kann, wiegt das abhanden gekommene Sicherheitsgefühl in den eigenen vier Wänden. Damit es nicht soweit kommt, gilt es einige Dinge zu beachten: So sollten Türen und Fenster immer verschlossen werden, Einstiegshilfen wie Gartenmöbel, Leitern oder Kisten sowie Werkzeug wegeräumt werden.

Die Alarmanlage, wenn vorhanden, sollte natürlich aktiviert werden. Zeitschaltuhren für die Beleuchtung sowie Bewegungsmelder schrecken Einbrecher kostengünstig ab. Bitte deponieren Sie keine Schlüssel unter Fußmatten, Steinen oder Blumentöpfen, da hier Einbrecher als Erstes Nachschau halten. Zudem riskiert man mit solch leichtfertigen Umgang mit Schlüsseln eine Leistungsablehnung der Versicherung. Gehen Sie sorgfältig mit sozialen Netzwerken um, damit nicht fremde Menschen von Ihrer Abwesenheit erfahren und diese ausnutzen. Damit Sie im Schadensfall von der Versicherung Ersatz bekommen, beachten Sie bitte diese Anregungen.

Für Fragen stehen ich Ihnen gerne zur Verfügung, rufen Sie mich an, Mag. Christian Weissenbacher
Telefon +43 662 425 117 DW 39. ■



Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Weber & Weber Versicherungsmakler GmbH
und Weber Finanzmanagement GmbH
5020 Salzburg, Siezenheimerstraße 35,
T: +43 662 425 117-0, F: DW 43,
E-Mail: office@weberweber.at
www.weberweber.at und www.weberfm.at

Design:

nikoshimedia | Büro für Werbung

Satz & Layout:

Eva Zemanek, Weber & Weber

Die Weber & Weber Tipps und News werden ausschließlich für unsere Kunden und Geschäftsfreunde herausgegeben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Wert von Finanzprodukten sowie die daraus erzielten Erlöse sowohl fallen als auch steigen können. Eine bestimmte Entwicklung kann in keinem Fall garantiert werden. Alle Angaben ohne Gewähr.



Die Private Altersvorsorge

Die private Pensionsvorsorge ist für viele Konsumenten ein wichtiges Thema. Der bisherige Lebensstandard soll im wohlverdienten Ruhestand aufrechterhalten bleiben und die dazu gewonnene Freizeit, soll entsprechend den eigenen Interessen verbracht werden können.

Es gilt generell der Leitsatz: Alles Sparen ist Vorsorgen

Nicht nur spezielle Produkte mit der Option einer Rentenzahlung sondern auch jedes andere angesparte Kapital kann Pensionsvorsorge sein. Wichtig ist außerdem, die Kosten in der Pension niedrig zu halten (Miete, Kredite, etc.)

Rentenversicherungen:

Wenn Sie sich sehr bald durch einen langlaufenden Vertrag binden, laufen Sie Gefahr, dass bei unvorhergesehenem Kapitalbedarf eine vorzeitige Vertragsauflösung mit den damit verbundenen finanziellen Nachteilen notwendig ist.

Entscheiden Sie sich für eine Spar- oder Veranlagungsform mit überschaubarer Laufzeit, so haben Sie den Vorteil, dass Sie über das angesparte Kapital leichter und oft mit geringeren finanziellen Einbußen verfügen können. Bei Pensionsantritt entscheiden Sie sich dann, ob Sie das Kapital in eine Rentenversicherung mit sofort beginnender, lebenslanger oder befristeter Rentenzahlung einbringen oder ob Sie das Kapital durch laufende Entnahmen bei Bedarf verwenden.

Vor- und Nachteil einer lebenslangen Rente:

Garantierte Absicherung, egal wie alt Sie werden, aber geringe Flexibilität bei einmaligem höheren Kapitalbedarf.

Bei Abschluss einer Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht kennen Sie bereits am Beginn der Ansparzeit Ihre garantierte Mindestrente. Sie kann durch Gewinnzuweisungen mehr

werden, aber nicht weniger. Die ausgewiesenen Renten aus Gewinnzuweisungen sind Prognosen und damit ungewiss. Am Ende der Ansparzeit können Sie sich entscheiden, ob Sie die Leistung als lebenslange Rente, als Rente für einen bestimmten Zeitraum oder eine Kapitalabfindung in Anspruch nehmen möchten.

Darüber hinaus können Sie bei Abschluss des Vertrags eine Garantizeit festlegen. Das bedeutet, dass die Rentenzahlung nicht mit Ihrem Tod endet, sondern an die/den Begünstigte/n für einen bestimmten Zeitraum weiter gezahlt wird. Achtung: Je länger die Garantizeit, desto höher die Kosten. Im Ablebensfall während der Ansparzeit erhält der/die Begünstigte die bereits geleisteten Einzahlungen rückerstattet.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Walter Metzger, Telefon 425117 DW 50, gerne zur Verfügung. ■

Editorial



*Sehr geehrter
Geschäftspartner,*

aus gegebenem Anlass beherrschen derzeit zwei Themen die Gespräche der Österreicher: Wetter und Festspiele. In den Auf-

zeichnungen der Meteorologen muss man weit zurückblättern, um einen derart unterkühlten und verregneten Sommer zu finden.

Nach kurzen Scharmützeln und personellen Empfindlichkeiten erfreuen sich die Salzburger Festspiele wieder wachsender Beliebtheit. Ob in Bregenz, St. Margarethen, Mörbisch oder an anderen Sets in Österreich wird fest gespielt. Kritiken hinsichtlich der schauspielerischen Leistung, der fragwürdigen Inszenierung oder dem wenig ansprechenden Bühnenbild sind natürlich erlaubt, aber profan, wenn man sich vor Augen hält, was sich auf den „Nebenschauplätzen“ dieser Erde abspielt. Das ständige Gejammer über das Wetter, das man Gott sei Dank (noch) nicht beeinflussen kann, ist unangebracht.

Grund zur Kritik und zum Jammern haben die unzähligen flüchtenden, hungernden Menschen, die der Machtgier von Diktatoren und der Untätigkeit der Politik ausgesetzt sind. Krieg, Hunger, Flüchtlingsdramen oder Umweltkatastrophen bestimmen das Geschehen.

Diese Ausgabe von Tipps & News beinhaltet aktuelle Trends, über die wir Sie wie gewohnt informieren.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Berater. Sehr gerne vereinbaren wir mit Ihnen ein individuelles Gespräch.

Ihr

Erwin Weber jr., MIB,
und Team

Neues aus der KFZ-Abteilung

Haftpflichtversicherung für „Modefahrzeuge“

Sogenannte Modefahrzeuge wie z.B.: Bike-Board, E-Bike, E-Mountainbike oder Segways (ohne Kennzeichen) können mittlerweile seit ca. einem Jahr Haftpflicht und Kasko versichert werden. Hierbei handelt es sich um eine freiwillige Versicherung und kann als Jahresvertrag abgeschlossen werden. Diese Fahrzeuge (im Gegensatz zu Fahrrädern zB) sind allerdings nicht in der Privathaftpflichtversicherung gedeckt. Daher lautet unsere Empfehlung, eine freiwillige Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Die Jahresprämie für die Haftpflicht beläuft sich auf ca. EUR 30.-. Als Kaskovarianten stehen u.a. sowohl eine Teilkasko ab ca. 3% vom Listenpreis und eine Vollkasko ab ca. 10% vom Listenpreis zur Verfügung.

Erhöhung der Zulassungsgebühren

Am 01.07.2011 wurden die Zulassungsgebühren um EUR 9,40 erhöht. Mittlerweile kostet z.B.: ein Fahrzeugwechsel (Kennzeichen bleiben gleich) EUR 163,95. Eine PKW Neuanmeldung kostet EUR 181,95

Mehr Leistung fürs Kfz

Die heimischen Versicherer bauen

ihre Leistungen in der Kfz-Versicherung aus. Bessere Zusatzleistungen wie z.B. bessere Staffelnungen bei den Tarifen, verbesserte Assistance-Leistungspakete und Klimaschutz sind die „headlines“ der neuen Tarifgenerationen.

Die Uniqa bietet als Assistance-Leistungspaket das „AutoPlus24Service“ an. Dieses umfasst von der Unfall- bzw. Notfallhilfe über Routenplanung die wichtigsten Serviceleistungen in diesem Bereich. Die Generali bietet u.a. als Neuerung die „Tip&Tat Reparaturkosten-Versicherung“ an. Unter bestimmten Voraussetzungen werden Kosten für technische Gebrechen am Fahrzeug übernommen. Die Allianz bietet als Serviceleistung für verkürzte und garantierte Reparaturzeiten, Partnerwerkstätten mit Hol- und Bring-Service an. Der Selbstbehalt fällt geringer aus, ab drei Tagen Reparatur gibt es einen Gratis-Leihwagen. Die Wiener Städtische bietet einen 20-prozentigen Prämienvorteil für Autos mit einem CO₂-Ausstoß bis 120 g/km. Zehn Prozent gibt es mit einem CO₂-Ausstoß bis 160 g/km. (Quelle: VersicherungsJournal)

Für Rückfragen steht unser Team gerne zur Verfügung.
Manfred Weber, DW 43
Johanna Eibl, DW 16

Pflegeregress

Neuer Schub für die private Pflegevorsorge

Nachdem die Steiermark die Wiedereinführung des Pflegeregresses beschlossen hat, wollen nun andere Bundesländer nachfolgen.

Durch die aktuelle Berichterstattung zum Thema „Pflegeregress“ wird nun auch in weiten Bevölkerungskreisen das Bewusstsein wachgerüttelt, dass bei Inanspruchnahme professioneller Pflege nur eine private Pflegevorsorge vor einer Schmälerung des vorhandenen Vermögens schützen kann. Wie hoch die monatlichen Kosten einer dauerhaften Pflege sind, ist der Mehrheit nicht bewusst. Laut einer Studie schätzen 44 Prozent der Befragten diese Kosten auf weniger als 2.000

Euro pro Monat ein, 46 Prozent rechnen mit Kosten über 2.000 Euro. Tatsächlich würden sich die monatlichen Kosten in einem Pflegeheim – je nach Pflegebedarf und Ausstattung – auf mindestens 2.000 Euro belaufen.

Ob Jung oder Alt: Pflegebedürftig kann jeder werden. Staatliche und private Pension reichen dann oft nicht. Mit einer monatlichen Pflegerente auf Lebenszeit ermöglicht die Pflegevorsorge die entscheidende Unabhängigkeit. Ideal ist es, wenn die richtige private Altersvorsorge aufgebaut wurde, denn damit erreicht man meist auch eine ausreichende Pflegevorsorge im Alter. ■

Hausterversicherung

Fast jeden Tag gibt es Meldungen in den Medien, dass Personenschäden durch Haustiere, insbesondere Hunde, eingetreten sind. Oftmals sind die Opfer schwer verletzt, wodurch der/die TierbesitzerIn mit hohen Kosten für den Krankenhausaufenthalt, für die Verunstaltung und für das Schmerzensgeld zu rechnen hat.

Grundsätzlich haftet der/die TierbesitzerIn für Sach- und Personenschäden, die durch ein nicht ordnungsgemäß verwahrtes Haustier verursacht werden.

Jede/r TierbesitzerIn sollte daher prüfen, ob sein/ihr Haustier in der Eigenheim- oder Haushaltsversicherung mitversichert ist und die Versicherung die Schadenzahlungen oder die Schadenabwehr übernimmt. Außerdem ist zu prüfen, welche Vorschriften von Ihrer Gemeinde für die Haltung von Hunden erlassen wurde (Leinenpflicht und/oder Beißkorb etc).

Ein kurzer Auszug aus den Versicherungsbedingungen zeigt, dass nicht jedes Haustier automatisch mitversichert ist:

- aus der Haltung von in Österreich üblichen Kleintieren, welche in Wohnungen üblicherweise ohne

behördliche Genehmigung gehalten werden können oder

- aus der Haltung von Kleintieren oder
- aus der Tierhaltung eingeschränkt auf Kleintiere bzw.
- aus der Haltung von Kleintieren, ausgenommen sind Reptilien.



Bei allen Versicherungen ist jedoch die Haltung von Hunden ausgenommen und ihr vierbeiniger Liebling muss extra gegen einen Prämienaufschlag mitversichert werden.

Wichtig ist jedoch auch, dass allfällige Schadenersatzverpflichtungen gegen den/die jeweilige/n VerwahrerIn, BetreuerIn oder Verfügungsberechtigte/n des Haustieres mitversichert sind.

Aber auch ihr Haustier kann durch einen Unfall verletzt oder krank wer-

den. Diesbezüglich gibt es auf dem Versicherungsmarkt die Möglichkeit einen Kranken- oder Unfallschutz für das Haustier abzuschließen. Diese Versicherungen sind relativ teuer (monatliche Prämien von ca. € 15,- bis ca. € 35,-) und bieten auch nur begrenzte Kostenübernahmen an.

Im Falle eines Schadens durch Ihr Haustier ersuchen wir um unverzügliche Kontaktaufnahme mit uns, damit wir die Meldung an den Versicherer veranlassen können.

Sollten Unklarheiten zum Versicherungsschutz Ihres Haustieres bestehen, stehen wir Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Erich Schöber, Tel. 425117 DW 49
Sabine Stopfner, DW 47 ■

180% Kapitalgarantie mit Inflationsschutz

profitieren Sie vom WertGewinn® der Oberösterreichischen Versicherung

In Zeiten von Immobilienblasen und Staatspleiten werden Sparprodukte mit Garantien für Anleger zusehends wichtiger.

Speziell bei Einmalerlagsprodukten legen viele Kunden heute Wert auf einen fixen Auszahlungsbetrag, möglichst mit gleichzeitiger Ausgleichung

des Geldwertverlustes. Diesem Bedürfnis nach Sicherheit entspricht der neue Einmalerlag „WertGewinn®“ der Oberösterreichischen Versicherung. Der WertGewinn® ist eine indexgebundene Lebensversicherung, die eine attraktive Mindestauszahlung von 180%* des Einmalerlags und ei-

nen Inflationsschutz beinhaltet. Die Laufzeit des WertGewinn® sind fixe 15 Jahre. Veranlagt wird in eine erst-rangige Anleihe der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG.

Die Erträge sind steuerfrei. ■

Einzahlung	möglich jährl. Inflation	Auszahlung am Laufzeitende (15 Jahre) - Erlebnisleistung	durchschnittl. Renditen	Vergleichsrendite bei KEST-pflichtiger Veranlagung
€ 10.000,-	4%	€ 18.810,-	4,3%	5,7%
€ 10.000,-	2%	€ 18.000,-	4%	5,3%

Keine Sorgen

Oberösterreichische
Versicherung AG